

A5NEU Kapitel Mobilität

Gremium: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rhein-Kreis Neuss
Beschlussdatum: 21.03.2020

Text

- 1 Verkehr und Mobilität – klimafreundlich und bestens vernetzt
- 2 Viele Menschen aus dem Rhein-Kreis Neuss nutzen die umliegenden Groß- und
- 3 Mittelstädte als Berufspendler, in der Freizeit und für soziale Kontakte. Dabei
- 4 wird deutlich, dass die Kapazitäten für den Individualverkehr bereits heute
- 5 erheblich überschritten sind. Chaotische Verkehrsverhältnisse und kilometerlange
- 6 Staus sind an der Tagesordnung. Es drohen Fahrverbote aufgrund gesundheitlicher
- 7 Risiken.
- 8 Für uns GRÜNE besteht die Lösung des Problems im Ausbau eines klimafreundlichen,
- 9 nachhaltigen Mobilitätsnetzes, das selbstverständlich auch - dauerhafte bzw.
- 10 zeitweilige - Nicht-Autofahrer*innen viel stärker als bisher bevorzugt.
- 11 Wir GRÜNE streben deshalb in erster Linie kreisweit, regional und überregional
- 12 eine gute Erreichbarkeit und Vernetzung mit Bahn, Bus und Fahrrad/E-Bike an.

13 Wir GRÜNE wollen:

- 14 • den Ausbau des Schienenverkehrs durch:
 - 15 • die Erweiterung der von Köln bis Bedburg geplanten S-Bahn durchgehend
 - 16 zweigleisig bis Düsseldorf, werktags und insbesondere in den „Stoßzeiten“
 - 17 in kürzeren Taktzeiten, an Sonn- und Feiertagen mindestens stündlich.
- 18 • den zügigen -wo möglich zweigleisigen- Ausbau der S28 nach Venlo und
- 19 Wuppertal.
- 20 • den Neubau einer Linie Bedburg – Jülich – Aachen und damit die Anbindung
- 21 an den Rhein-Kreis Neuss im Zuge der Strukturstärkung in der Nach-
- 22 Braunkohlezeit.
- 23 • die Planung weiterer Schienenverbindungen auf schnellen eigenen Trassen,
- 24 z.B. Krefeld-Düsseldorf Nord.
- 25 • eine Taktverdichtung der gut genutzten S11-Strecke und des RE 7 Krefeld –
- 26 Köln.
- 27 • eine schnellstmögliche Problembehebung auf der S8-Strecke.
- 28 • ein ausgebautes Bussystem durch:
 - 29 • den Aufbau eines kreisweiten Schnellbussystems auf der Basis bereits
 - 30 bestehender Busverbindungen als ergänzende Verknüpfung mit dem
 - 31 Schienenverkehr und damit der Erweiterung des Mobilitätsangebots.
- 32 • mehr Rufbusse, vor allem im ländlichen Raum und
- 33 • sicherstellen, dass die öffentlichen kreisweiten Einrichtungen auch ohne
- 34 Pkw in vertretbarer Zeit erreichbar sind.
- 35 • ein gut nachvollziehbares, digital gestütztes einfaches und günstiges
- 36 Fahrpreissystem
- 37 • dass die VRR-Grenzen nach Köln in einem ersten Schritt ausgedehnt werden.
- 38 • die kreisübergreifende Initiative des 365 €-Jahrestickets und des 1 €-
- 39 Tagestickets unterstützen.
- 40 • eine Qualitätsverbesserung (mehr Platz, mehr Sicherheit, mehr Sauberkeit
- 41 und mehr Zuverlässigkeit).
- 42 • aus wirtschaftlichen, aber vor allem aus klimapolitischen Gründen:
 - 43 • ein regionales Güterverkehrskonzept, das auch die vorhandene Betriebsbahn-
 - 44 Infrastruktur mit einbezieht und in das überregionale Netz optimal
 - 45 integriert ist.
- 46 • die Beteiligung des Kreises am Forschungsvorhaben (Wasserstoff - Personen-
- 47 und Güterverkehr).

- dass die Kreisverwaltung mit gutem Beispiel vorangeht und ihre Flotte klimaneutral betreibt.
- den zügigen Ausbau des kreisweiten Radwegenetzes ein und insbesondere für
- dessen Instandhaltung und Sanierung.
- ein Netz von Radschnellwegen, gerade auch für E-Bikes und Pendler*innen.
- die Anbindung an ein überregionales Radwegesystem der Nach-Braunkohlezeit.
- Sichere Radwege an allen Straßen durch eigenständige, klare und geschützte Führung (protected bike lanes) und zusätzlich, wo nötig, Temporeduzierungen für den Straßenverkehr und sichere Querungshilfen.
- beim gut ausgebauten Straßennetz in unserer Region:
- den Schwerpunkt der auf Instandhaltung und mögliche Korrekturen im Netz legen.
- die geplante L361n in Grevenbroich, die die Erftaue zerstört, mit allen demokratischen Mitteln verhindern.
- eine stärkere Kontrolle der Einhaltung der Verkehrsregelungen durch den Rhein-Kreis Neuss, z.B. bei den unerlaubten LKW-Verkehren durch Ortschaften.